

DIN CEN/TS 17489-1

ICS 35.240.15

**Personenidentifikation –
Sichere und interoperable europäische Ausgangsdokumente –
Teil 1: Grundstruktur;
Deutsche Fassung CEN/TS 17489-1:2020**

Personal identification –
Secure and interoperable European Breeder Documents –
Part 1: Framework overview;
German version CEN/TS 17489-1:2020

Identification personnelle –
Documents sources Européens sécurisés et interoperables –
Partie 1: Structure générale;
Version allemande CEN/TS 17489-1:2020

Gesamtumfang 16 Seiten

DIN-Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (CEN/TS 17489-1:2020) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 224 „Persönliche Identifikation und damit verbundene persönliche Geräte mit sicherem Element, Systeme, Verfahren und Privatsphäre in einem sektorübergreifenden Umfeld“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR (Frankreich) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Unterausschuss NA 043-01-17-03 UA „Maschinenlesbare Reisedokumente“ im DIN-Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA).

Technische Spezifikationen sind nicht Bestandteil des Deutschen Normenwerks.

Eine Technische Spezifikation ist das Ergebnis einer Normungsarbeit, das wegen bestimmter Vorbehalte zum Inhalt oder wegen des gegenüber einer Norm abweichenden Aufstellungsverfahrens von DIN noch nicht als Norm herausgegeben wird.

Zur vorliegenden Technischen Spezifikation wurde kein Entwurf veröffentlicht.

Erfahrungen mit dieser Technischen Spezifikation sind erbeten:

- vorzugsweise als Datei per E Mail an nia@dingruppe.net in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen, 10722 Berlin.

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Deutsche Fassung

Personenidentifikation —
Sichere und interoperable europäische Ausgangsdokumente —
Teil 1: Grundstruktur

Personal identification —
Secure and interoperable
European Breeder Documents —
Part 1: Framework overview

Identification personnelle —
Documents sources Européens sécurisés et
interopérables —
Partie 1: Structure générale

Diese Technische Spezifikation (CEN/TS) wurde vom CEN am 12. Juli 2020 als eine künftige Norm zur vorläufigen Anwendung angenommen.

Die Gültigkeitsdauer dieser CEN/TS ist zunächst auf drei Jahre begrenzt. Nach zwei Jahren werden die Mitglieder des CEN gebeten, ihre Stellungnahmen abzugeben, insbesondere über die Frage, ob die CEN/TS in eine Europäische Norm umgewandelt werden kann.

Die CEN Mitglieder sind verpflichtet, das Vorhandensein dieser CEN/TS in der gleichen Weise wie bei einer EN anzukündigen und die CEN/TS verfügbar zu machen. Es ist zulässig, entgegenstehende nationale Normen bis zur Entscheidung über eine mögliche Umwandlung der CEN/TS in eine EN (parallel zur CEN/TS) beizubehalten.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, der Republik Nordmazedonien, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Rue de la Science 23, B-1040 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
Einleitung	4
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
4 Symbole und Abkürzungen	9
5 Gestaltungsgrundsätze	10
6 Überblick über das Rahmenwerk	11
6.1 Teil 1: Überblick über das Rahmenwerk	11
6.2 Teil 2: Datenmodell	11
6.3 Teil 3: Grundlegende Technologien	11
6.4 Teil 4: Profile für Geburts-, Heirats-/Lebenspartnerschafts- und Sterbeurkunden	13
6.5 Teil 5: Prozess zum Vertrauensaufbau und -management	13
Literaturhinweise	14

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (CEN/TS 17489-1:2020) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 224 „Persönliche Identifikation und damit verbundene persönliche Geräte mit sicherem Element, Systeme, Verfahren und Privatsphäre in einem sektorübergreifenden Umfeld“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR gehalten wird.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Technische Spezifikation anzukündigen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die Republik Nordmazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.